

<p>Landkreis Teltow-Fläming Straßenverkehrsamt, SG Fahrerlaubniswesen Am Nuthefließ 2 14943 Luckenwalde</p>	<p>Hinweis: Die personenbezogenen Daten dieses Antrags werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, sind Beiblätter zu verwenden, die als Anlagen gekennzeichnet sind. Gemäß § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen. Insbesondere sind Sie verpflichtet, Angaben zu machen, die belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung erforderliche Kapital zur Verfügung steht. Dies kann beispielsweise durch eine Übersicht zum Betriebsvermögen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG erfolgen.</p>
--	---

Antrag auf die Erteilung einer Genehmigung

Neuerteilung

 Verlängerung nach 2 Jahren

 Verlängerung nach 5 Jahren

für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz

Taxenverkehr

 Verkehr mit Mietwagen

 Ferienziel-Reisen mit PKW
 Ausflugsfahrten mit PKW

 Mischbetrieb Taxi/ Mietwagen mit einem Fahrzeug

1.	Name/ Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)
	Wohnsitz (Ort, Straße)
	Betriebssitz (Ort, Straße)

2.	Angaben über den/ die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste beifügen)		
	a) Name	Vorname	
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name		Vorname
	Funktion im Unternehmen		
	Geburtsort	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)		
a) Name	Vorname	
Funktion im Unternehmen		
Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
b) Name	Vorname	
Funktion im Unternehmen		
Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

4. Angaben über fachliche Eignung	
<input type="checkbox"/> des Antragstellers	<input type="checkbox"/> die für die Führung der Geschäfte bestellten Person(n)
Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch (entsprechende Bescheinigungen bzw. Zeugnisse beifügen)	
<input type="checkbox"/> eine bestandene Fachkundeprüfung	
<input type="checkbox"/> Gleichwertige Abschlussprüfungen (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 – ausgestellt durch die zuständige Industrie- und Handelskammer)	
<input type="checkbox"/> Anerkennung leitender Tätigkeit (Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 – ausgestellt durch die zuständige Industrie- und Handelskammer)	

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 PBefG)?	
<input type="checkbox"/> ja	Genehmigungsbehörde: genehmigte Verkehrsart oder -form:
<input type="checkbox"/> nein	

6.	<input type="checkbox"/> Die Ersterteilung der Genehmigung wird beantragt.
	<input type="checkbox"/> Die Wiedererteilung der Genehmigung wird beantragt.

7. - bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung für den Ferienziel-Reiseverkehr angeben-	
Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?	
<input type="checkbox"/> aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch ... (bitte gesondertes Beiblatt verwenden)	
<input type="checkbox"/> durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltern (bitte Nachweise beifügen)	

8. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:	
<input type="checkbox"/> Höchstdauer 5 Jahre, für Erstantragsteller Taxi generell nur 2 Jahre	
<input type="checkbox"/> von	bis

10.	Dem Antrag sind die gekennzeichneten Unterlagen in einfacher Ausfertigung als Anlagen beigefügt:
	<ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Eigenkapitalbescheinigung ggf. Zusatzbescheinigung (nicht älter als 1 Jahr bei Antragstellung) und/oder Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers (Vermögensübersicht) <input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Betriebsitzgemeinde <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen (bei Fahren) <input checked="" type="checkbox"/> Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft <input checked="" type="checkbox"/> behördliches Führungszeugnis für den Antragsteller und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Gewerbezentralregisterauskunft über den Antragsteller und für die zur Führung der Geschäfte bestellten Person(en) <input checked="" type="checkbox"/> Kopie des Fachkundenachweises bzw. der Berufszugangsbescheinigung (nur bei Erstantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der Gewerbeanzeige (nur bei Erstantrag oder betrieblichen Veränderungen) <input checked="" type="checkbox"/> Aktuelle Fahrerliste - anonymisiert (Vordruck in der Anlage zum Antrag enthalten) <p>Angaben über die zur Verwendung vorgesehenen Fahrzeuge (für jedes Fahrzeug gesondert) <i>- nur erforderlich, wenn der Bericht bei Genehmigungserteilung ungültig wird</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Kopie des Fahrzeugscheines (mit eingetragener Nutzungsart) <input checked="" type="checkbox"/> Nachweis der durchgeführten Hauptuntersuchung einschließlich BOKraft-Abnahme <input checked="" type="checkbox"/> Eichbescheinigung über den Taxameter bzw. Wegstreckenzähler <p>Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beglaubigte Abschrift der HGB-Eintragung <input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte beauftragten Person <p style="text-align: center;">Bitte beachten Sie, dass alle beizufügenden Kopien oder Unterlagen (außer Dienst- und Prüfungszeugnisse sowie die Eigenkapitalbescheinigung) am Tag der Abgabe nicht älter als <u>DREI MONATE</u> sind.</p>
11.	Bemerkungen des Antragstellers:
12.	Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers
------------	---------------------------------

**Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der
Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr**

Das Unternehmen

verfügt am Stichtag

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital

II. Kapitalrücklage

III. Gewinnrücklage:

1. gesetzliche Rücklage

2. Rücklage für eigene Anteile

3. satzungsmäßige Rücklagen

4. andere Gewinnrücklagen

IV. Gewinnvortrag/ Verlustvortrag

V. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Eigenkapital

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt.
Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/ haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters,
Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder
Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 1-

Zusatzbescheinigung für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im:

a) unbeweglichen Anlagevermögen

b) beweglichen Anlagevermögen

Summe

2. Darlehen/ Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Abs.3 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenverkehr

a) Person

b) Person

c) Person

Summe

3. Unbelastetes Privatvermögen der persönlich haftenden Unternehmer

a) Grundstücke

Verkehrswert

Person

Person

Person

b) Bankguthaben

Person

Person

Person

c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)

Person

Person

Person

d) Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)

Person

Person

Person

Summe

Zusatzbescheinigung nach § 2 Abs. 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

-Seite 2-

4. Zu Gunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

a) Grundstücke

Person

Person

Person

b) Sicherungsübereignungen

Person

Person

Person

c) Sicherungsabtretungen

Person

Person

Person

Summe

Summe aus den Beträgen 1, 2, 3 und 4

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem Unterzeichner sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen

plausibel gemacht

Stichtag ist der

Ort, Datum

(Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchprüfers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwaltes für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs-, oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes)

Angaben zur Leistungsfähigkeit des Antragstellers, die Aufschluss über den derzeitigen Vermögensstand geben (§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)	Name des Antragstellers
	Firma
	Anschrift
	Telefon

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen.

Beiblatt zum Antrag vom

Stand (Datum):

1. Vermögensübersicht		*Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht.		
A	Aktiva	B	Passiva	
1.0	Anlagevermögen Euro	4.0	Langfristige Verbindlichkeiten Euro	
1.1	Grundstücke (Verkehrswert) bebaut/ ungebaut	4.1	Grundschulden	
1.2	Gebäude (Verkehrswert)	4.2	Hypotheken	
1.3	Fahrzeuge	4.3	Langfristige Darlehen	
	Betriebseinrichtung:	4.4	Sonstiges	
1.4	Maschinen			
1.5	Büroausstattung			
	Sonstiges			
2.0	Umlaufvermögen Euro	5.0	Sonstige Verbindlichkeiten Euro	
2.1	Vorräte	5.1	Kurzfristige Darlehen, Kredite	
	Treibstoff			Wechselschulden
	Reifen			
	Ersatzteile			
	Werkzeuge			
	Material	5.2	Steuerschulden	
2.2	Forderungen aus Leistungen	5.3	Versicherungs-, Beitragsschulden	
2.3	Sonstige Forderungen			
2.4	Anteile, Wertpapiere			
2.5	Bankguthaben	5.4	Lieferantenverbindlichkeiten	
	Kassenbestand	5.5	Sonstiges	
2.6	Sonstiges			
	Summe Umlaufvermögen			
3.0	Summe Aktiva	6.0	Summe Passiva	

2. Sonstige Auskünfte

a) Ehelicher Güterstand gesetzlich (Zugewinnngemeinschaft) _____
 Gütertrennung seit _____
 Gütergemeinschaft seit _____

b) Haben Sie Bürgschaften geleistet? ja nein wenn ja, in Höhe von _____ Euro

c) Können Sie im Bedarfsfall weitere Sicherheiten oder Bürgschaften stellen? (ggf. erläutern)

d) Sind Sie/ Ihre Ehefrau/ Ihr Ehemann im ja nein
 Schuldenverzeichnis eingetragen
 wenn ja, eidesstattliche Versicherung abgelegt am _____

Amtsgericht: _____

Aktenzeichen: _____

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen? ja nein

Amtsgericht: _____

Aktenzeichen: _____

Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben? ja nein

3. Angaben über die eingesetzten Fahrzeuge

Kennzeichen	Hersteller, Typ	Erstzulassung	Sitz-/Stehpl.	Kaufpreis Euro	Zeitwert Euro

4. Fahrzeugfinanzierung (Die Finanzierung erfolgte durch)
 Eigenmittel Darlehen Kredit Leasinggeschäft
 (Bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehen-, Kreditzusagen, Leasingbedingungen)

5. Liegen besondere Umstände vor, die das Betriebsergebnis beeinflussen können? (Auftragszusagen usw.) _____

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.
 Die Richtigkeit wird bestätigt:

Ort, Datum	Unterschrift, Stempel
------------	-----------------------

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können (§ 25 Abs. 2 Nr. 1 PBefG). Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Anlage (für Anträge nach dem Personenbeförderungsgesetz)

aktuelle Fahrerliste (anonymisiert)

Lfd. Nr.	Gültigkeit der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung	ausstellende Behörde	Anzahl der Wochenarbeitsstunden	Krankenkasse	beschäftigt seit (von ...bis...):
1. Fahrer/in					
2. Fahrer/in					
3. Fahrer/in					
4. Fahrer/in					
5. Fahrer/in					
6. Fahrer/in					
7. Fahrer/in					
8. Fahrer/in					
9. Fahrer/in					

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben

Stand Juli 2018

(Datum und Unterschrift des Antragstellers)

Hinweise zur Antragstellung:

zu 1. Name/ Firma des Antragstellers	Es ist die Firmenbezeichnung (z.B. Taxibetrieb ... oder Shuttle-Service ...) oder der Name des Antragstellers, wenn keine Firmenbezeichnung besteht, zu benennen.
	Ist der Antragsteller eine juristische Person (z.B. GmbH oder KG) oder eine Personenvereinigung (z.B. eingetragener Verein), bleibt das Feld „Wohnsitz“ leer.
zu 2. Angaben über den Inhaber/ die Inhaberin	Bei Einzelunternehmen bitte die persönlichen Angaben ausfüllen, auch wenn der Name unter Nr. 1 bereits benannt wurde.
	Sind mehrere Inhaber vorhanden bitte alle Inhaber angeben. Bei Bedarf sind weitere Inhaber auf einem separaten Blatt anzugeben.
zu 3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Person(en)	Wird eine Person zur Führung der Geschäfte bestellt, so sind deren persönliche Angaben hier einzutragen. Diese Person muss die fachliche Eignung besitzen. Näheres dazu finden Sie bei den Erläuterungen zu den einzelnen Unterlagen.
zu 4. Angaben über die fachliche Eignung	Einer der unter Nr. 1-3 genannten Personen muss für die Führung des Unternehmens fachlich geeignet sein. Über die Anerkennung der fachlichen Eignung entscheidet die Industrie- und Handelskammer. Näheres dazu finden Sie bei den Erläuterungen zu den einzelnen Unterlagen.
zu 5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer?	Es sind Angaben zu tätigen, ob der Antragsteller bereits eine Genehmigung besitzt oder besessen hat, auch wenn die Genehmigung für eine andere Verkehrsart oder –form erteilt wurde, unabhängig vom Betriebssitz.
zu 6. Art der Erteilung	Die Ersterteilung wird beantragt, wenn der Antragsteller noch nicht im Besitz der beantragten Genehmigung im Landkreis Teltow-Fläming war oder die Genehmigung nicht mehr besitzt.
	Die Wiedererteilung wird beantragt, wenn der Antragsteller die beantragte Genehmigung bereits besitzt und diese verlängert werden soll.
zu 9. Gültigkeit der beantragten Genehmigung	Die Ersterteilung im Taxenverkehr kann für maximal zwei Jahre erteilt werden. Bei der Wiedererteilung kann die Genehmigung für höchstens fünf Jahre erteilt werden.
zu 10. Angaben über die Fahrzeuge	Es sind die Fahrzeuge einzutragen, die für den Gelegenheitsverkehr zum Einsatz kommen sollen.
	Wenn noch keine genauen Fahrzeugdaten bekannt sind, sind mindestens die Angaben über die Zahl der einzusetzenden Fahrzeuge, die Art der Fahrzeuge und die Anzahl der Sitzplätze anzugeben.

Weitere Informationen zu den beizubringenden Unterlagen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten...

Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen:

Eigenkapitalbescheinigung, ggf. Zusatzbescheinigung oder Vermögensübersicht	Original
<ul style="list-style-type: none">• Der Stichtag der Bescheinigung darf nicht älter als 1 Jahr bei der Antragstellung sein. Die Bescheinigung ist von einem der genannten Personenkreise im Unterschriftenfeld zu bestätigen.• Für das erste Fahrzeug muss ein Eigenkapital plus Reserven von 2.250 € nachgewiesen werden. Für jedes weitere Fahrzeug 1.250 €	
Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt	Original oder beglaubigte Kopie
<ul style="list-style-type: none">• Die Bescheinigung darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Sie ist bei dem Finanzamt zu beantragen, bei dem die Steuern abgeführt werden. Wenn bisher keine Steuern entrichtet wurden, ist die Bescheinigung in Steuersachen beim Finanzamt des Betriebssitzes/Wohnsitzes zu beantragen.	
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Betriebssitzgemeinde	Original
<ul style="list-style-type: none">• Die Bescheinigung darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Es wird bescheinigt, ob steuerliche Verbindlichkeiten des Antragstellers bei der Betriebssitzgemeinde bestehen und ob diese bisher ordnungsgemäß gezahlt wurden.	
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen (bei Fahrern)	Original
<ul style="list-style-type: none">• Die Bescheinigung darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Es sind von denjenigen Krankenkassen Unbedenklichkeitsbescheinigungen einzureichen, bei denen die beschäftigten Fahrer gemeldet sind bzw. bei geringfügig beschäftigten Fahrern ist die Bescheinigung von der Bundesknappschaft Bahn See einzureichen. Wenn keine zusätzlichen Fahrer beschäftigt werden, kann von der Bescheinigung abgesehen werden. Ein entsprechender Vermerk ist unter Nr. 12 des Antragformulars zu tätigen.	
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft	Original
<ul style="list-style-type: none">• Die Bescheinigung darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Es wird bescheinigt, ob der Antragsteller bereits bei der Berufsgenossenschaft eingetragen ist und ob er seinen Beitragsverpflichtungen nachgekommen ist.• Bei einer Neugründung ist die Bescheinigung ebenfalls zu beantragen. Nach Beginn der unternehmerischen Tätigkeit muss die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft erfolgen.	
behördliches Führungszeugnis	Original
<ul style="list-style-type: none">• Das behördliche Führungszeugnis darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Es ist bei der Wohnsitzgemeinde des Antragstellers zu beantragen und kann nur für eine natürliche Person ausgestellt werden. Ist der Antragsteller eine juristische Person oder eine Personenvereinigung, ist jeweils ein behördliches Führungszeugnis für den/ die Inhaber und der zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en zu beantragen.• Das behördliche Führungszeugnis wird direkt an das Straßenverkehrsamt geschickt und kann lediglich vor Ort eingesehen werden.	
Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	Original
<ul style="list-style-type: none">• Die Gewerbezentralregisterauskunft darf bei Antragstellung nicht älter als drei Monate sein.• Bei einer natürlichen Person wird die Auskunft bei der Wohnsitzgemeinde beantragt. Handelt es sich bei dem Antragsteller um eine juristische Person oder eine Personenvereinigung, ist die Auskunft bei der Betriebssitzgemeinde <u>und</u> jeweils für die für den Inhaber/ die Inhaber und die zur Führung der Geschäfte bestellten Person/en bei der Wohnsitzgemeinde zu beantragen.	

Fachkundenachweis bzw. Berufszugangsbescheinigung (nur bei Erstantrag oder Veränderungen)	Kopie
--	--------------

- Die Genehmigung darf nur erteilt werden, wenn der Antragsteller oder die für die Führung der Geschäfte bestellte Person fachlich geeignet ist.
- Die fachliche Eignung kann nur von der Industrie- und Handelskammer bescheinigt werden.

Gewerbeanzeige (nur bei Erstantrag oder Veränderungen)	Kopie
---	--------------

- Der Beginn des Gewerbes und die entsprechende Tätigkeit ist bei der zuständigen Betriebsitzgemeinde anzuzeigen.

Aktuelle Fahrerliste - anonymisiert	Original
--	-----------------

- Wenn zusätzliche Fahrer eingesetzt werden, muss dies angezeigt werden. Bitte reichen Sie dazu die beigelegte Anlage ausgefüllt und unterschrieben mit ein. Falls keine Fahrer beschäftigt werden, können Sie dies im Feld „Bemerkungen“ unter Nr. 12 des Antrages vermerken.

Kopie des Fahrzeugscheines mit eingetragener Nutzungsart (nur wenn diese noch nicht vorliegt)	Kopie
--	--------------

- Bei der Zulassung des Fahrzeuges muss bereits die Nutzungsart angegeben und im Fahrzeugschein eingetragen werden (z.B. Taxi oder Mietwagen). Der Eintrag wird nur getätigt, wenn die entsprechende elektronische Versicherungsbestätigung (EVB-Nummer) vorliegt.

Hauptuntersuchungsbericht mit BOKraft-Abnahme (nur wenn Bericht noch nicht vorliegt oder ungültig ist)	Kopie
---	--------------

- Vor der ersten Inbetriebnahme in einem Unternehmen muss bei jedem Fahrzeug eine außerordentliche Hauptuntersuchung durchgeführt werden. Dabei wird geprüft, ob das Fahrzeug der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrzeugen im Personenverkehr (BOKraft) entspricht und vom Sachverständigen bestätigt.
- Besteht für ein fabrikneues Fahrzeug eine Allgemeine Betriebserlaubnis kann auf eine außerordentliche Hauptuntersuchung verzichtet werden. Es reicht dann lediglich die Bestätigung von einem Sachverständigen, ob das Fahrzeug der BOKraft entspricht.
- Die Hauptuntersuchung ist für 12 Monate gültig. Nach erfolgter Hauptuntersuchung ist unverzüglich eine Kopie des Berichtes bei der Genehmigungsbehörde vorzulegen.

Eichbescheinigung über den Taxameter oder Wegstreckenzähler (nur wenn Bericht noch nicht vorliegt oder ungültig ist)	Kopie
---	--------------

- Nach den Vorschriften der BOKraft sind Taxen mit einem Taxameter (Fahrpreisanzeiger) und Mietwagen mit einem separatem Wegstreckenzähler auszurüsten und müssen regelmäßig geeicht werden.
- Die Eichmarken für Taxen gelten ein Jahr. Für Mietwagen gelten die Eichmarken zwei Jahre. Es gelten die Bestimmungen des Eichgesetzes und der Eichordnung.
- Nach erfolgter Eichung ist unverzüglich eine Kopie des Berichtes bei der Genehmigungsbehörde vorzulegen.

*Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Ihr Straßenverkehrsamt*

Landkreis Teltow-Fläming
Straßenverkehrsamt
SG Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen

Sitz: Beelitzer Tor 7-9
14943 Luckenwalde

Postadresse: Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Ansprechpartner:	Frau Remus
Telefon:	03371/608-2828
Fax:	03371/608-9061
E-Mail:	Susanne.Remus@teltow-flaeming.de
Öffnungszeiten:	Mo, Di + Fr. 08:00 – 12:00 Do 09:00 – 12:00

Information über die Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß den Artikeln 13 und 14 der EU-DSGVO

Mit diesem Informationsblatt klären wir Sie über Ihre Rechte nach den Artikeln 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) auf. Wir sagen Ihnen, was mit Ihren personenbezogenen Daten passiert und an wen Sie sich wenden können, wenn Sie Fragen zu Ihrem Antrag oder zum Schutz Ihrer Daten haben.

Welche Daten werden verarbeitet?

Für die Erteilung einer Konzession im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen nach dem Personenbeförderungsgesetz, einschließlich deren Veränderung/Erweiterung und Austausch von Kraftfahrzeugen innerhalb des Konzessionszeitraumes sowie der Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis, werden Angaben zu Ihrer Person verarbeitet. Weiterhin unterliegen die Daten zur Beurteilung Ihrer Zuverlässigkeit, der fachlichen Eignung, zum Betriebssitz, zur Sicherheit und Leistungsfähigkeit und zu den einzusetzenden Fahrzeugen der Verarbeitung. (§§ 12, 54, 54a PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Für die Durchführung und den Abschluss des Antragsverfahrens erheben, speichern, nutzen, übermitteln und löschen wir Ihre personenbezogenen Daten.

Wer ist die verantwortliche Stelle?

Landkreis Teltow-Fläming
Die Landrätin
Kornelia Wehlan
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Welcher Fachbereich kann Fragen zum Antragsverfahren beantworten?

Landkreis Teltow-Fläming
Straßenverkehrsamt
SG Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen
Beelitzer Tor 7-9
14943 Luckenwalde

Wer kann Fragen zum Datenschutz beantworten?

Landkreis Teltow-Fläming
Behördlicher Datenschutzbeauftragter
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Wofür werden meine Daten genutzt und auf welcher Rechtsgrundlage?

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist erforderlich, damit Ihr Antrag auf Erteilung einer Konzession im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen, einschließlich deren Veränderung/Erweiterung und Austausch von Kraftfahrzeugen innerhalb des Konzessionszeitraumes, bearbeitet

werden kann. Damit verbunden ist die Prüfung Ihrer Zuverlässigkeit sowie der Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebes. Mit dem Antragsverfahren sind die Zahlungsabwicklung sowie die Einholung von Auskünften und Stellungnahmen anderer Einrichtungen und Behörden verbunden. (§ 12 PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Weiterhin werden diese Daten zur Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis verarbeitet. (§§ 54, 54a PBefG, § 9 PBZugV, § 5 Abs. 2 BbgDSG)

An wen werden meine Daten weitergegeben?

Im Rahmen der Antragsbearbeitung werden folgende Einrichtungen/Behörden angeschrieben und um Stellungnahme zu Ihrem Antrag gebeten: (§ 14 Abs. 2 und 4 PBefG)

- die Gemeinde, in deren Gebiet der Betriebssitz liegt bzw. eingerichtet werden soll,
- ggf. die Behörde, die bereits eine Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz erteilt hat,
- das Landesamt für Arbeitsschutz in Cottbus als die nach Landesrecht für die Gewerbeaufsicht zuständige Behörde,
- die Industrie- und Handelskammer (IHK) in Luckenwalde und
- die Gewerkschaft ver.di in Potsdam als Fachgewerkschaft.

Weiterhin werden Ihre personenbezogenen Daten bei Erteilung der Genehmigung an folgende Einrichtungen/Behörden übermittelt:

- Berufsgenossenschaft (§ 15 Abs. 5 PBefG)
- ggf. Landkreis Teltow-Fläming – Kämmerei – bezüglich der Zahlungsabwicklung, sofern eine Gebührenerhebung mittels Kostenbescheid erfolgt

Im Rahmen der Aufsichts- und Kontrollbefugnis kann eine Weitergabe der personenbezogenen Daten erfolgen an: (§ 61 Abs. 3 PBefG)

- ggf. Landkreis Teltow-Fläming – Straßenverkehrsamt/Bußgeldstelle – bezüglich der Ahndung von Verstößen gegen das Personenbeförderungsgesetz und den darauf beruhenden Rechtsverordnungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3 BbgDSG)
- ggf. im Rahmen eines Anhörungsverfahrens die Behörde, die über einen weiteren Antrag zur Genehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz zu entscheiden hat, z.B. Landesamt für Bauen und Verkehr in Hoppegarten (§ 14 PBefG)

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten so lange, wie es zur Erfüllung des Antragsverfahrens und darüber hinaus zur Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis gemäß den Bestimmungen des Personenbeförderungsgesetzes, der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr und der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr geboten ist. Die Daten werden gemäß Aktenplan des Straßenverkehrsamtes des Landkreises Teltow-Fläming fünf Jahre nach Ablauf der Konzession gelöscht.

Welche Rechte habe ich?

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten persönlichen Daten. Sollten Daten über Ihre Person falsch oder nicht mehr aktuell sein,

dürfen Sie deren Berichtigung verlangen. Sie können außerdem die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Angaben verlangen. Weiterhin besteht ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragung. (Art. 15 ff. EU-DSGVO)

Kann ich eine gegebenenfalls erteilte Einwilligung zur Verarbeitung meiner Daten widerrufen?

Soweit Daten erhoben werden, für die es keine rechtliche Verpflichtung gibt (z. B. Ihre Telefonnummer), können Sie jederzeit eine von Ihnen erteilte Einwilligungserklärung widerrufen. Sie können Ihre Einwilligung für die Zukunft ändern oder gänzlich widerrufen. Der Widerruf ist postalisch an den Landkreis Teltow-Fläming, Straßenverkehrsamt, Sachgebiet Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen, Beelitzer Tor 7-9 in 14943 Luckenwalde oder per Fax an die 03371/608-9061 zu übermitteln. (Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO)

Kann ich mich beschweren?

Es besteht ein Beschwerderecht bei der folgenden Aufsichtsbehörde:

Landesbeauftragte für den Datenschutz
und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Muss ich meine Daten angeben und was passiert, wenn ich das nicht tue?

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist zur Antragsbearbeitung gesetzlich vorgeschrieben. Werden die Daten nicht oder nicht vollständig bereitgestellt, kann der Antrag nicht bearbeitet werden. (§ 12 PBefG, §§ 1 ff. PBZugV)

Wo werden über mich Informationen eingeholt?

Zur Prüfung Ihrer Berechtigung zum Führen von Kraftfahrzeugen und Beurteilung Ihrer Zuverlässigkeit werden Auskünfte aus den Registern beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg eingeholt. Auskünfte aus diesen Registern (Zentrales Fahrerlaubnisregister, Fahreignungsregister, Fahrzeugregister) erhalten nur berechtigte Stellen und der Betroffene selbst. (§ 12 Abs. 3 PBefG, § 30 Abs. 2 StVG, § 60 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 FeV, §§ 32, 35 StVG, § 1 Abs. 1 Nrf. 2 Buchstabe c PBZugV)

Bestätigung über die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO

Unternehmer/in:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____ ;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (Unternehmer/in)

zur Führung der Geschäfte bestellte Person:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer/in)

**Einwilligung zur Datenverarbeitung gemäß den
Artikeln 6 Abs. 1a und 7 EU-DSGVO**

Wofür erteile ich meine Einwilligung und warum?

Sie erteilen Ihre Einwilligung zur Verarbeitung folgender Daten:

- Telefonnummer _____ und/oder
- Faxnummer _____
- E-Mail-Adresse* _____

durch den Landkreis Teltow-Fläming, Straßenverkehrsamt, Sachgebiet Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde.

Es gibt keine gesetzlichen Bestimmungen zur Erhebung dieser Daten, sodass Ihre schriftliche Einwilligung erforderlich ist.

* Die E-Mail-Adresse ist ausschließlich für einen allgemeinen Informationsaustausch bestimmt. Eine Kommunikation zum Antragsverfahren findet aufgrund der fehlenden Verschlüsselung ausschließlich schriftlich, per Telefon oder Fax statt.

Wofür werden diese freiwilligen Angaben genutzt?

Diese Daten dienen dazu, Sie kurzfristig über den Bearbeitungsstand oder den Abschluss Ihres folgenden Antrages zu informieren und im Rahmen der Wahrnehmung der Aufsichts- und Kontrollbefugnis in folgender Angelegenheit kontaktieren zu können:

(Zutreffendes bitte ankreuzen!)

- Konzession im Gelegenheitsverkehr mit Kraftfahrzeugen (Taxi, Mietwagen, Ausflugsfahrten, Ferienzele-Reisen), auch deren Verlängerung oder Veränderung, einschließlich des Austausches von Kraftfahrzeugen innerhalb des Konzessionszeitraumes
- Ausnahmegenehmigung nach § 43 BOKraft
- Beförderungen nach der Freistellungs-Verordnung
- Sonstiges: _____

Widerrufsbelehrung

Sie können jederzeit Ihre erteilte Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie können den Widerruf

- per Fax an die 03371/608-9061 oder
- postalisch an den Landkreis Teltow-Fläming, Straßenverkehrsamt, Sachgebiet Fahrerlaubnis- und Fahrschulwesen, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde

übermitteln. Ein Widerruf der Einwilligungserklärung hat zur Folge, dass Sie alle Informationen auf dem Postweg erhalten.

Erklärung

Unternehmer/in:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____ ;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und willige in die
Verarbeitung der von mir gemachten Angaben ein:

Ort, Datum

Unterschrift (Unternehmer/in)

zur Führung der Geschäfte bestellte Person:

Ich, Frau/Herr _____, geb. am _____ ;
habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen und willige in die
Verarbeitung der von mir gemachten Angaben ein:

Ort, Datum

Unterschrift (Geschäftsführer/in)